

**Der einheitliche Teil des Rahmenlehrplanes Moderne Fremdsprachen betont die Gemeinsamkeiten in Bezug auf das Lernen einer Fremdsprache. Er enthält eine kurze Zusammenfassung zu den Besonderheiten der verschiedenen Sprachen. Für die Sprachen Altgriechisch und Latein gelten separate Teile des Rahmenlehrplanes.**

### Das Kompetenzmodell Moderne Fremdsprachen

#### Kompetenzen und Standards

##### 8 Niveaustufen (A-H)

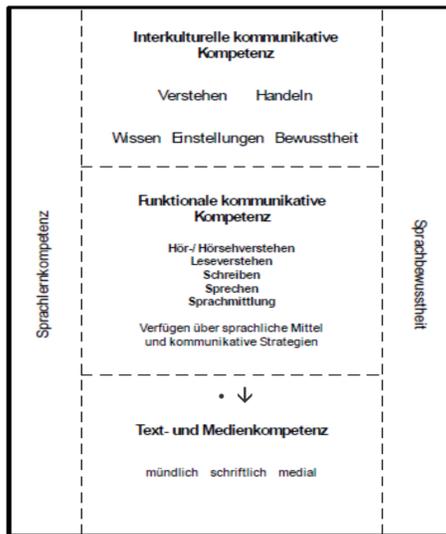
höhere Niveaustufen schließen darunterliegende ein



##### Durchlauf aller Niveaustufen beim Erlernen weiterer Fremdsprachen



in der Regel schnelleres Erreichen des Niveaus G (MSA/GER B1) bzw. H (Übergang in die gymnasiale Oberstufe) als in der ersten Fremdsprache aufgrund von Lernerfahrung und Weltwissen.



#### 5 Kompetenzbereiche → enger Bezug

Das Zusammenspiel von **funktionaler Kompetenz, interkultureller Kompetenz** sowie **Text- und Medienkompetenz** wird begleitet durch die Entwicklung von Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit. Der **funktionalen Kompetenz** kommt ein zentraler Stellenwert zu.

#### Darstellung der Standards

Die Standards werden nicht mehr in Form von Ein- bis Drei- Schlüsselniveaus, sondern in **Niveaustufen von A – H** angegeben.

Leseverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können	
A	einzelne Wörter, die aus dem Alltag oder dem Unterricht bekannt sind, mit Hilfen wiedererkennen
B	aus Unterricht und Alltag bekannte Wörter am Schriftbild erkennen und verstehen im Unterricht erarbeitete Wörter vorlesen kurze Sätze, die mit visuellen Hilfen dargeboten werden, verstehend lesen
C	kurzen Texten mit bekanntem Wortschatz lesend Informationen entnehmen, sich dabei an visuellen Hilfen und Schlüsselbegriffen orientieren (z. B. Schilder, Plakate) vertraute sehr kurze Texte verständlich vorlesen
D	Aussagen kurzer Texte zu Alltagsthemen lesend verstehen, wenn die sprachlichen Mittel und Textformate aus dem Unterricht bekannt sind (z. B. Notizzettel, Speisekarten)
E	sich lesend Informationen zu Texten mit vertrauten Themen erschließen, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind (z. B. Postkarte, persönliche E-Mail, Fahrpläne)
F	Informationen authentischer Texte zu vertrauten Alltagsthemen in Standardsprache lesend verstehen (z. B. Blog)
G	authentischen Texten zu Alltagsthemen in Standardsprache, die mit eigenen Interessen und Sachgebieten im Zusammenhang stehen, Informationen entnehmen (z. B. private Briefe, E-Mails zu Ereignissen, Gefühle, Wünsche)
H	authentischen Texten zu weitgehend vertrauten Themen in Standardsprache Hauptausagen und Einzelinformationen gezielt entnehmen (z. B. Artikel, literarische Texte)

#### Themenfelder und Inhalte - Was ist neu?

- **4 verbindliche Themenfelder** → gelten für alle Jahrgangsstufen und Niveaus (2-3 verbindliche Unterthemen)
  - Grundlage für differenzierende Aufgaben und Materialauswahl
- **Inhalte**
  - teilweise gebündelt und aktualisiert
  - bieten Möglichkeit der Vernetzung und der fächerübergreifenden Kooperation bis hin zum Sachfachunterricht in der Fremdsprache
- **Vertiefungsmöglichkeiten** (fakultativ)
  - Themenvorschläge für Projekte und Differenzierungsmöglichkeiten
- **Online- Ebene**
  - mit unterstützenden Materialien (standardillustrierende Aufgaben, etc.)

#### Themenfeld 2 als Beispiel

3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben	
Das Kennenlernen gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Gegebenheiten in den Zielsprachenländern bietet die Grundlage für eine zunehmend vorurteilsfreie Reflexion anderer und eigener Lebens-, Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sowie für Gestaltungsmöglichkeiten. Als übergreifende Themen werden dabei insbesondere Umgang mit Vielfalt (Diversity), Demokratieerziehung, Gewaltprävention und Medienbildung aufgegriffen.	
Themen und Inhalte	Vertiefungsmöglichkeiten
<b>Zusammenleben, multikulturelle Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensbedingungen, politisches System, öffentliche Institutionen</li> <li>- Nationalitäten, Sprachen, kulturelle Vielfalt, ethnische und/oder religiöse Zugehörigkeiten</li> <li>- Schultypen, Schulsystem</li> <li>- digitale und analoge Medien</li> <li>- gesellschaftliches Engagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- politische Systeme und Lebensbedingungen weiterer Länder der Zielsprache</li> <li>- Mobbing</li> <li>- Stereotype</li> <li>- kulturelle und sprachbedingte Missverständnisse</li> <li>- soziale Netzwerke</li> </ul>
<b>Ausbildung, Arbeitswelt, Konsum</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schullaufbahn, Ausbildung, Studium, Arbeitsmarkt im In- und Ausland</li> <li>- Berufe, Praktika</li> <li>- Berufspläne, Bewerbung</li> <li>- Geld, Einkaufen, Preisvergleich, Verbraucherschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktika im Ausland</li> <li>- Auslandsjahr</li> <li>- Studium im Ausland</li> <li>- berufliche Mobilität</li> </ul>